

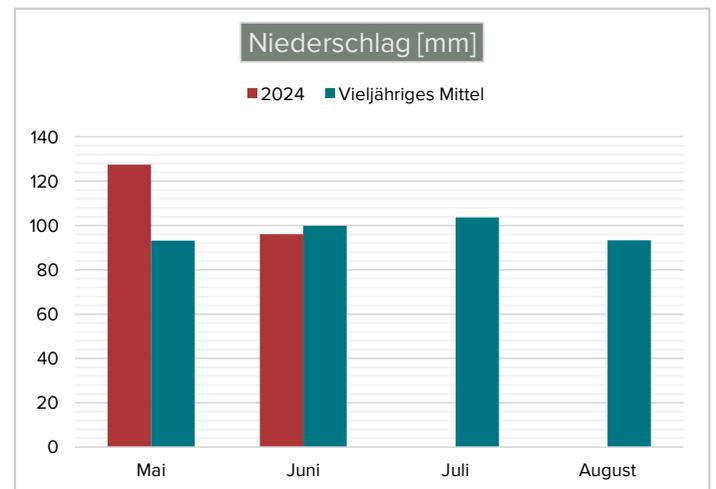
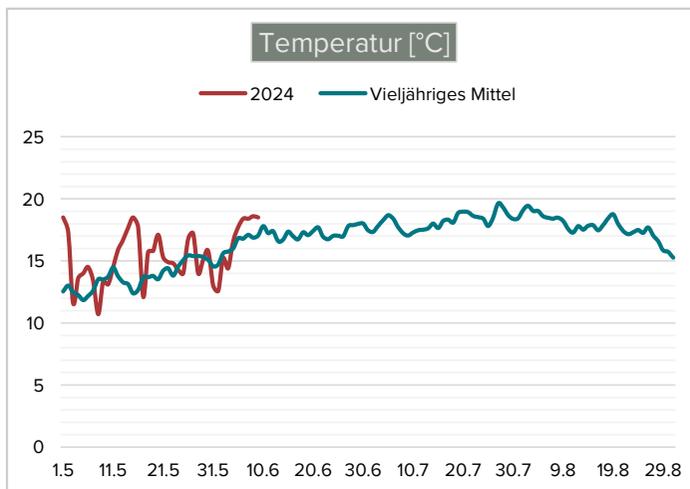
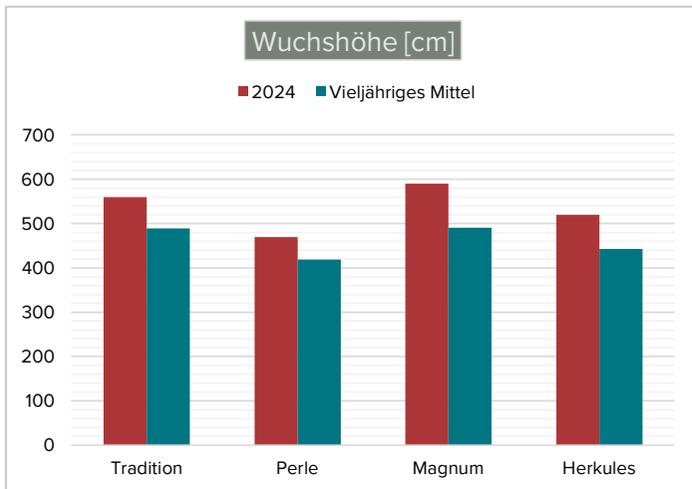
# WITTERUNG UND PFLANZENSTAND

HALLERTAU – KW 23 03. Juni - 09. Juni 2024

Aktuelle Situation			
Wachstum	zurück		optimal
	x voraus		
Krankheitsdruck	hoch		gering
Schädlingsdruck	hoch		gering
Wettertrend für kommende Woche			
Temperatur	X niedrig		optimal
	hoch		
Niederschlag	wenig		optimal
	X viel		

**Hinweise**

Eine weitere Woche mit wechselhafter und niederschlagsreicher Witterung verging. Durch die feucht – warme Witterung besteht erhöhter Druck durch Pilzkrankheiten. Daher erfolgte ein Spritzaufwurf gegen Peronospora für alle Sorten und gegen Mehltau eine vorbeugende Bekämpfungsempfehlung bei anfälligen Sorten und in mehltaugefährdeten Lagen. Einige Bestände haben bereits die Gerüsthöhe erreicht. Sofern möglich, wurde mit Entlaubungsarbeiten begonnen.



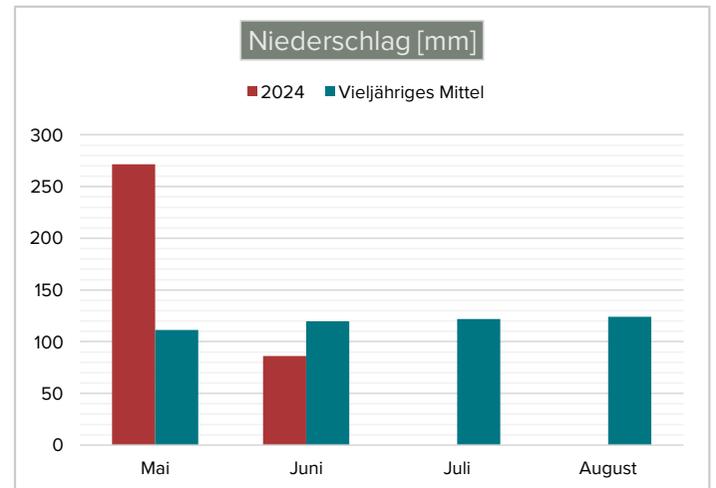
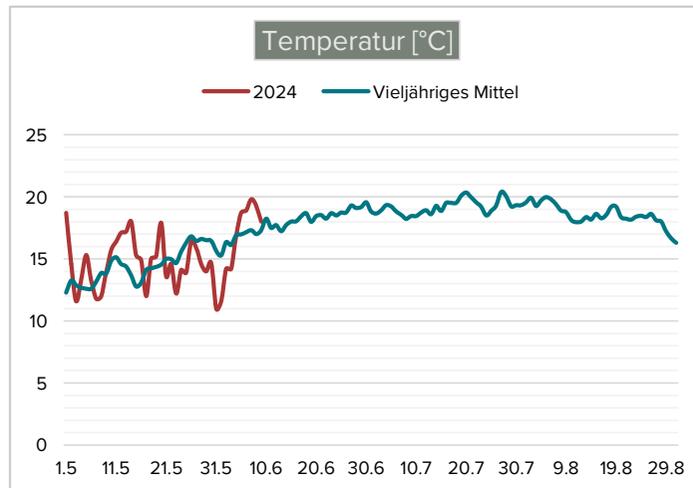
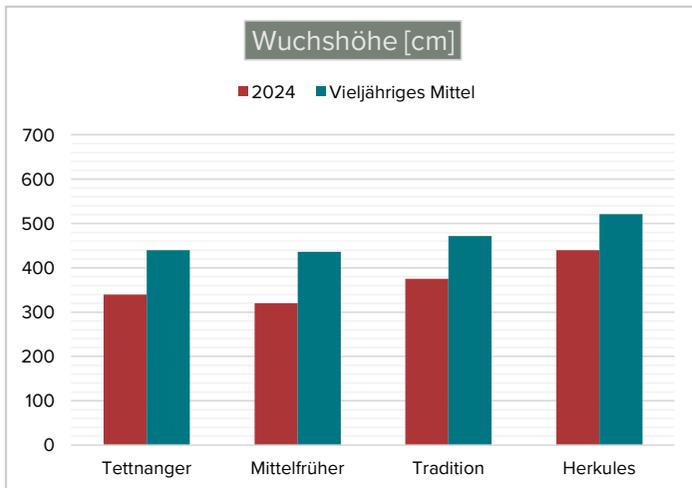
# WITTERUNG UND PFLANZENSTAND

TETTANANG – KW 23 03. Juni - 09. Juni 2024

Aktuelle Situation			
Wachstum	X zurück		optimal
	voraus		
Krankheitsdruck	hoch		gering
Schädlingsdruck	hoch		gering
Wettertrend für kommende Woche			
Temperatur	X niedrig		optimal
	hoch		
Niederschlag	wenig		optimal
	X viel		

## Hinweise

Die Hopfengärten sind aufgrund der anhaltenden Regenschauer immer noch kaum befahrbar, sodass Pflanzenschutzmaßnahmen und Bodenbearbeitung nicht durchgeführt werden können. Wegen der feuchten Witterung steigt auch weiterhin der Krankheitsdruck. Die Hopfen liegen im Wachstum noch leicht hinter dem langjährigen Mittel.



# WITTERUNG UND PFLANZENSTAND

ELBE SAALE – KW 23 03. Juni - 09. Juni 2024

Aktuelle Situation			
Wachstum	zurück		optimal
	voraus		
Krankheitsdruck	hoch		gering
Schädlingsdruck	hoch		gering
Wettertrend für kommende Woche			
Temperatur	niedrig		optimal
	hoch		
Niederschlag	X wenig		optimal
	viel		

**Hinweise**

Optimale Wachstumsbedingungen sorgten für deutlichen Zuwachs bei den Beständen. Leider ist aber auch die Gefahr durch Schädlinge und Krankheiten angestiegen. Spritzungen gegen Peronospora und Mehltau sowie gegen Blattläuse waren notwendig. Außerdem war man mit Bodenbearbeitung und dem zweiten Anackern der Dämme beschäftigt.

